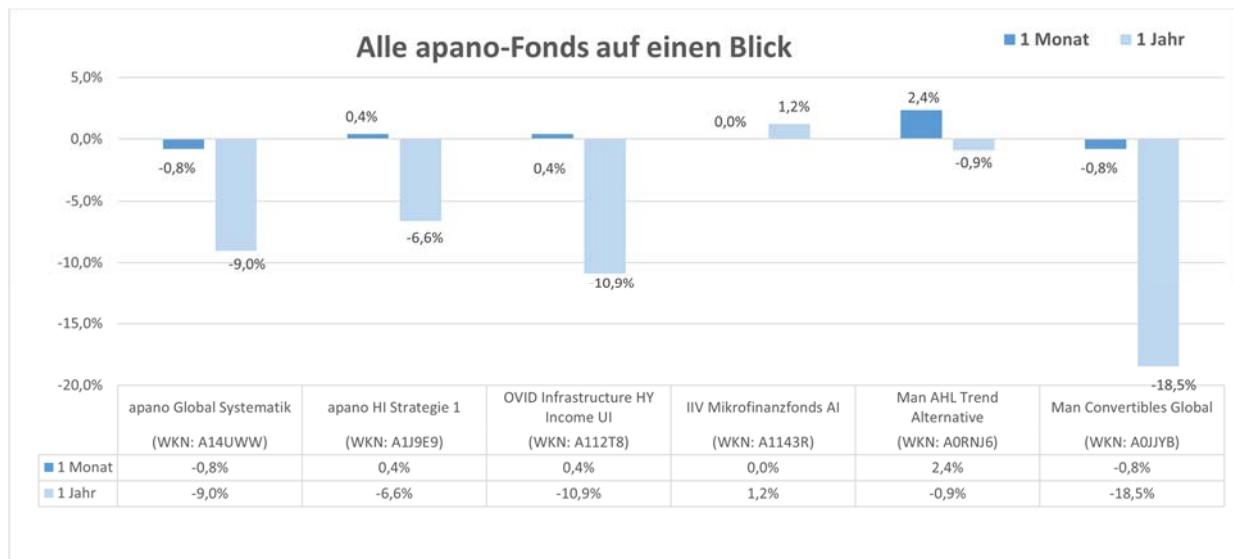


Alle apano-Fonds auf einen Blick: Fonds-Monatsreport per 31. August 2022

- Steigende Zinsen und Energiepreise verhageln an den Aktienmärkten einen starken Monatsauftakt**
- Man AHL Trend und apano HI Strategie 1 gelingt in schwachem Börsenumfeld ein Wertzuwachs**
- OVID HY Infrastructure legt trotz schwacher Anleihemärkte im August zu**



Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Bitte beachten Sie die Risikohinweise am Ende des Dokumentes. Die Darstellung zeigt nur die kurzfristige Wertentwicklung. Unter www.apano.de/kurse-berichte finden Sie die langfristigen Wertentwicklungen.

Auch interessant für Sie:

Den täglichen Blog zum Stimmungsindex finden Sie unter www.apano.de/stimmungsindex.

Werte Leser,

Die Preise der Ölsorten Brent und WTI waren bis Mitte August auf den niedrigsten Stand seit Beginn der russischen Invasion gesunken. Das nährte Hoffnungen, dass die Inflation sich vielleicht doch schneller beruhigen und die US-Notenbank auf einen moderateren Kurs einschwenken würde. Gut gelaunt arbeitete sich deshalb der S&P 500 immer weiter vor, bis er am 16.8. seinen von vielen Investoren stark beachteten 200-Tage-Durchschnitt testete. Das Scheitern löste dann Verkaufswellen aus: bis Ende August büßte der wichtigste Aktienindex der Welt exakt die Hälfte seines Anstiegs seit dem Tief von Mitte Juni wieder ein. Im Windschatten segelte Europa. Hier belastete insbesondere der dramatische Preisanstieg beim

Dutch TTF Gas Base Load Future, der ausgehend von seinem Ende Juli erreichten Allzeithoch bis zum 26. August um weitere 68% haussierte, beflogelt durch die Ankündigung Gazproms, Nord Stream 1 erneut vom Netz zu nehmen. Das nährte neue Inflations- und Versorgungsängste. Die über den kompletten August konsequent gestiegenen Renditen für zweijährige US-Staatsanleihen erwiesen sich als zuverlässiger Spiegel der FED-Politik. Dies bestätigte sich mit Jerome Powells Vortrag in Jackson Hole, die sarkastisch wegen des daran anschließenden Kurseinbruchs als die bislang teuerste 8-Minuten-Rede der Börsengeschichte. bezeichnet wurde. Zum Monatsende wurden die Inflationsbefürchtungen in der Eurozone übertroffen. Weltaktien, gemessen am MSCI ACWI (Währung gehedgt) verloren im August 2,95%.

Der Investmentfonds **apano Global Systematik** war in der ersten Monatshälfte mit konstant rund 80% recht offensiv positioniert. Das war vom markttechnischen Umfeld gut unterstützt: der apano-Stimmungsindex kletterte sukzessive an und erreichte zur Monatsmitte sein bisheriges Jahreshoch. Danach sackte er aber wieder rapide ab, was dem immer fester zupackenden Würgegriff aus steigenden Renditen und Energiepreisen geschuldet war. Die Rede des FED-Chefs verschlechterte das Sentiment noch zusätzlich. In den letzten beiden Handelswochen des Monats senkten wir den Netto-Investitionsgrad deshalb kontinuierlich auf 50% ab. Während der Fonds bis zum Hoch am 17. August 2,9% an Wert zugelegt hatte, verlor er im danach einsetzenden Kurseinbruch 3,7%, so dass er den Monat mit ca. -0,8% beendete. Dank der strikten Risikoreduktion war dies aber nur ca. ein Viertel des Rückgangs der Weltaktien. Per Ende August betrug die diesjährige Überperformance des Fonds zum Weltaktienindex MSCI ACWI (Währung gehdgt) 7,9%.

Der **globale Anleihemarkt** war – neben den Energiepreisen - im August erneut der größte Trendsetter der weltweiten Anlegerstimmung. Während in der ersten Monatshälfte die Renditen der dominanten 10y-US-Staatsanleihen relativ ruhig in die 2,8% oszillierte, sprang sie dann plötzlich an und stand Ende August bei 3,11%. Dahinter stand der unaufhörliche Schub der Kurzläufer: einjährige Titel sprangen von 2,95 auf 3,55%, die zweijährigen Pendants von 2,87 auf 3,43%. Dies zog die Langläufer mit nach oben. Die Rendite der Kurzläufer wiederum steht unter direktem Einfluss der FED-Politik. Mittlerweile gilt die 4%-Marke als Ziel der US-Notenbank fast schon als Untergrenze, entsprechend steigt die Nervosität: denn die Halter von Anleihen haben hohe Buchverluste, die Halter von Aktien befürchten den steigenden Konkurrenzdruck der hohen „sicheren“ Renditen der Festverzinslichen. Der Rest der Welt folgte dieser Entwicklung, insbesondere in Euroland zwingt die extreme Inflation die Notenbank zu ungewohnt aggressiven Schritten. Um keine

volkswirtschaftlichen Spannungen auszulösen, greift sie jedoch stützend in den italienischen Anleihemarkt ein, was bislang gut funktioniert: die Spreads zwischen der Top-Bonität Deutschland und Italien haben sich kaum verändert. Die besonders sensiblen Kurse der hochrentierlichen Unternehmensanleihen aus dem US- und Euroraum verloren deutlich, die Titel des Euroraums fast 4%, in der Zange zwischen steigenden Renditen für erste Adressen und Ängsten vor den explodierenden und Margen fressenden Beschaffungskosten insbesondere für Energie. Die US-Pendants verloren „nur“ 2,5%, dort ist das Thema Energiekosten viel weniger brennend. Sehr erfreulich vor diesem Hintergrund, dass der Investmentfonds **OVID HY Infrastructure** im Berichtsmonat um 0,4% an Wert gewann. Auch der **Wandelanleihefonds Man Convertibles Global** überraschte mit einem Ergebnis von - 0,85%. Der **IIV Mikrofinanzfonds AI** war von der globalen Entwicklung erneut unbeeindruckt und notierte unverändert zum Vormonat.

Mit **Man AHL Trend Alternative** und **apano HI Strategie 1** führen wir zwei Fonds in unserer Produktpalette, die das globale Marktgeschehen über die Anlageklassen Aktien, Rentenmärkte und Devisen in variabler Ausrichtung angehen.

Der Kurs des Investmentfonds **Man AHL Trend Alternative** legte im August um 2,36% zu. Den positivsten Beitrag lieferte der Anlagestil „Anleihen“, da AHL im August auf steigende Renditen positioniert war. Im Verlauf des Monats hat das Trendfolgesystem diese Ausrichtung verstärkt. Auch der Sektor „Währungen“ warf hohe Gewinne ab. Kleinere Verluste erwirtschaftete der Bereich „Aktien“. Hier hat AHL im Monatsverlauf von leichter Netto-long auf leichte Netto-short Positionierung gewechselt.

Der von uns betreute Investmentfonds **apano HI Strategie 1** legte im August um 0,41% zu, während der Weltaktienindex MSCI ACWI 2,95% verlor. Diese Outperformance war insbesondere den Absicherungen zu verdanken, die im Laufe des Monats eingezogen bzw. verstärkt wurden. Besonders gut entwickelte sich eine Short-Position auf deutsche Staatsanleihen. Auch einigen gemanagten Fonds gelang ein Zuwachs. Bakersteel Electrum z.B. profitierte von festeren Rohstoffpreisen, der Long/Short Fonds Vates Parade von frühzeitiger Neutralisierung seiner Positionierung. Von den 7 Anlagestilen des Fonds wiesen lediglich zwei (Global Macro und Aktien) leichte Verluste aus. Während Weltaktien und Weltanleihen bislang in diesem Jahr Verluste im deutlich zweistelligen Prozentbereich aufweisen, unterstreicht der Fonds mit moderaten -6,37% erneut seine Zuverlässigkeit auch in schwierigen Markphasen.



Mit freundlichen Grüßen

Ihr apano-Team

Rechtliche Hinweise

Diese Informationen der apano GmbH dient ausschließlich Werbezwecken. Sie stellt weder eine Anlageberatung dar noch ein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes. Es handelt sich ferner nicht um eine Finanzanalyse im Sinne des deutschen Wertpapierhandelsgesetzes und des österreichischen Wertpapieraufsichtsgesetzes. Daher genügen die in dieser Werbemittelung enthaltenen Informationen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und es besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Werbemittelung in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln. Die in dem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Grundlage für den Kauf von Anteilen an dem Investmentfonds sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Die Verkaufsprospekte und die Wesentlichen Anlegerinformationen zu den Fonds sind kostenlos in deutscher Sprache erhältlich u.a. unter www.apano.de.

Risikohinweise zu Investmentfonds

Grundsatz: Die Vermögensanlage in Investmentfonds („Fonds“) bietet Chancen, aber auch Risiken. Fonds sind keine risikolosen Anlagen. Fonds unterscheiden sich untereinander in erheblichen Maße nach Struktur und Anlagespektrum. Die Risiken einer Vermögensanlage soll sich der Anleger vor seiner Entscheidung bewusst machen. Bitte beachten Sie daher immer die Risikohinweise. **Hinweis auf Prospekt:** Für jeden Fonds besteht ein eigener Fondsprospekt, der die Gegebenheiten und Risiken des konkreten Fonds schildert. Es gibt ebenfalls auch die Wesentlichen Anlegerinformationen zu dem Fonds. Bitte lesen Sie den Prospekt, die Wesentlichen Anlegerinformationen und beachten Sie die ausführlichen Risikohinweise. Der Prospekt muss dabei nicht in Deutsch gefasst sein, sondern kann auch in Englisch abgefasst sein. Prospekt und Wesentliche Anlegerinformationen sind bei der apano erhältlich. **Risiko von Wertschwankungen und Substanzverlust:** Der Wert eines Anteils an einem Fonds kann, je nach der Entwicklung der Vermögensgegenstände in die der Fonds investiert, sehr stark schwanken. Es sind daher bei schlechter Entwicklung der Anlagen des Fonds, erhebliche Wertschwankungen und dauernde Substanzverluste möglich. Es besteht das Risiko von fallenden Anteilspreisen. **Risiken aus den Anlagen des Fonds:** Ein Fonds investiert in verschiedene Finanzanlagen. Er trägt damit alle Risiken, die auch in den Zielanlagen (z.B. Immobilien, Aktien etc.) auftreten können. **Bonitätsrisiko:** Vermögensanlagen, in die der Fonds investiert, unterliegen einem Bonitäts- und Emittentenrisiko. Bei Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage des Emittenten kann es zu Zahlungsausfällen bis hin zur Zahlungsunfähigkeit kommen. **Risiko trotz Diversifikation:** Eine Mischung oder Diversifikation der Anlagen kann nicht verhindern, dass bei einer negativen Entwicklung des Gesamtmarkts Verluste eintreten. **Risiko der Fehlinterpretation von Performanceangaben:** Positive Ergebnisse in der Vergangenheit geben grundsätzlich keine Rückschlüsse auf zukünftige Ergebnisse. Fonds veröffentlichen Performanceergebnisse in Bezug auf die Entwicklung ihrer Anteilswerte. Hier sind aber die verwendeten Daten und Zeiträume und Kosten zu berücksichtigen. **Risiken durch besondere Anlageschwerpunkte:** Fonds mit besonderen Schwerpunkten haben ein erhöhtes Risiko, da Entwicklungen im Bereich des Schwerpunkts sich besonders stark auswirken. Sie unterliegen auch den besonderen Gegebenheiten ihres Schwerpunkts. **Währungsrisiko:** Notieren der Fonds oder seine Anlagen in einer Fremdwährung, sind Änderungen des Wechselkurses zu der Heimatwährung des Anlegers zu berücksichtigen. **Anlageentscheidungen und Fondsmanagement:** Die Anlageentscheidungen im Fonds werden durch das Fondsmanagement und nicht durch den Anleger getroffen. Er hat keinen Einfluss auf die konkreten Anlagen des Fonds. Ihm ist in der Regel nicht bekannt, welche konkreten Finanzanlage der Fonds tätigen wird (Blind Pool Risiko). Das Fondsmanagement kann sich ändern, Schlüsselpersonen, die bisher den Fonds prägten, können sich weggehen. **Aussetzung der Rücknahme von Anteilen:** Es besteht das Risiko, dass ein Fonds aufgrund besonderer Umstände die Rücknahme von Fondsanteilen aussetzt. Der Anleger kann also nicht sicher damit rechnen, dass er Fondsanteile immer zurückgeben kann. Einzelheiten werden in den Fondsbedingungen geregelt. **Risiko der Liquidierung oder der Zusammenlegung von Fonds:** Ein Fonds kann durch die Fondsgesellschaft ohne Zustimmung der Anleger liquidiert oder mit anderen Fonds zusammengelegt werden. Der Anleger muss dann seine Anlage ggfs. zur Unzeit beenden oder Änderungen zu dem ursprünglich gekauften Fonds hinnehmen. **Risiken aus Kosten:** Der Anleger muss immer die mit dem Erwerb des Fonds verbundenen Kosten, aber auch alle anderen laufenden Kosten des Fonds berücksichtigen, da sie von der Wertentwicklung des Fonds zuerst verdient werden müssen, bevor der Anleger einen Gewinn erzielt. Bei Fonds können auf mehreren Ebenen Kosten anfallen. Insbesondere bei Dachfonds sind die Kosten der Zielanlagen zu berücksichtigen. Es ist auch die Differenz zwischen Ausgabepreis und Rücknahmepreis zu berücksichtigen. **Risiken bei Dachfonds:** Bei Dachfonds kann der Fonds die Anlageentscheidungen der Zielfonds, die in der Regel ein eigenes Management haben, nicht beeinflussen. Es entstehen zusätzlich die Kosten der Zielfonds. **Verständnisrisiko bei Fremdsprache:** Wesentliche Unterlagen (z.B. Prospekt) können in einer fremden Sprache abgefasst sein, die der Anleger möglicherweise nicht vollkommen beherrscht. Er kann daher wesentliche Angaben eventuell nicht, nicht vollständig oder falsch verstehen. Der Anleger sollte ein Verständnis der Angaben vorher sicherstellen.